

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.092.540

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)9639/J-NR/2022

Wien, am 01. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weitere haben am 03.02.2022 unter der **Nr. 9639/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Folgeanfrage zu 8220/AB und 7303/AB "ThinkAustria" Stabstellenpressekonferenz mit Antonella Mei-Pochtler** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6

- Wann fanden die Gesprächsrunden, die online abgehalten wurden mit Think Austria statt (Datum, Uhrzeit)?
- Wie lange dauerten diese Gesprächsrunden?
- Wer nahm an diesen Gesprächsrunden noch von Seiten des BMA teil (Kabinett, Generalsekretariat, Fachbeamte bzw. Fachvertragsbedienstete des BMA, Experten und Organwalter des Arbeitsmarktservice, Externe Experten des BMA usw.)?
- Wer nahm an diese Gesprächsrunden von Think Austria teil?
- Wer nahm an diesen Gesprächsrunden von anderen Bundesministerien und öffentlichen Institutionen, privaten Forschungs- und Beratungsfirmen bzw. Netzwerken oder/und Sozialpartnerseite teil?
- Zu welchen Themen wurden diese Gesprächsrunden abgehalten bzw. welche Themen wurden dort besprochen?

Seit meinem Amtsantritt im Jänner 2021 nahm ich an zwei Gesprächsrunden teil. Diese fanden am 1. März 2021 von 16.30 bis 18.00 Uhr und am 20. April 2021 von 17.30 bis 19.00 Uhr statt.

Das Thema „Neue Arbeitswelten“ wurde aus unterschiedlichen Branchen-Perspektiven besprochen. In diesen Runden waren es die Perspektiven des Handels und der Gesundheitsbranche.

Daran teilgenommen haben Antonella Mei-Pochtler und ihr Team, sowie die zuständigen Referentinnen und Referenten aus meinem Team und ich. Zur genauen Auswahl der Expertinnen und Experten zu diesen Themen erlaube ich mir auf das Bundeskanzleramt zu verweisen. Die Organisation wurde nicht vom Arbeitsministerium übernommen.

Zu den Fragen 7 bis 9

- *Wie gestaltete sich im ELAK im BMA der Genehmigungsverlauf zu 8220/AB und 7303/AB "ThinkAustria" -Stabstellenpressekonferenz mit Antonella Mei-Pochtler?*
- *Welche Organwalter im BMA waren gemäß ELAK in die Erstellung von 8220/AB und 7303/AB "ThinkAustria" -Stabstellenpressekonferenz mit Antonella Mei-Pochtler im einzelnen eingebunden?*
- *Kam es zu Einsichtsbemerkungen im ELAK bei der Erstellung von 8220/AB und 7303/AB "ThinkAustria" -Stabstellenpressekonferenz mit Antonella Mei-Pochtler?*

Im Bundesministerium für Arbeit erfolgt die Vorbereitung von Stellungnahmen durch die jeweils nach der Geschäfts- und Personaleinteilung zuständige Fachabteilung. Diese werden anschließend durch die jeweils übergeordnete Führungsebene überprüft und genehmigt. Der Entwurf wird danach von den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Präsidiums an die im Kabinett fachlich zuständige Referentin übermittelt. Die Abstimmung zur Erstellung der Anfragebeantwortung und die Genehmigungen erfolgen über das elektronische Aktensystem des Bundes (ELAK). In diesem kam es auch zu Einsichtsbemerkungen bzw. Stellungnahmen bezüglich der angefragten Parlamentarischen Beantwortungen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

